

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 59 (1999-2000)
Heft: 7: Für schwierige Zeiten gerüstet

Rubrik: Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie profitieren als LGR-Mitglied: Extra-günstige Versicherungen.

Wir haben Sie in der Mai-Ausgabe bereits vorinformiert: Die LGR und die Allianz Gruppe Schweiz (Allianz, «Berner» und ELVIA) haben für Sie als Mitglied ein umfassendes Versicherungspaket erarbeitet.

Eine Lösung, die Ihnen grosse Vorteile bringt:

- Sie sparen dank äusserst attraktiven Spezial-Rabatten viel Geld (siehe Übersicht)
- Sie profitieren von speziellen Zusatzdeckungen
- Sie haben alle Ihre Policen sicher im Griff. Denn ein einziger Ansprechpartner für alle privaten Versicherungen erspart Ihnen manches mühsame Hin und Her.

Ausserdem bieten Ihnen die einzelnen Gesellschaften auch individuelle, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Versicherungs- und Vorsorgelösungen an.

Wir können Ihnen dieses Angebot wärmstens empfehlen. Als LGR-Mitglied sind Sie bei der Gesellschaft Ihrer Wahl herzlich willkommen und bestens aufgehoben.

Übrigens, es kann sein, dass Ihre Versicherungsgesellschaft die Prämien der Autoversicherung für das kommende Jahr erhöht, und Sie dadurch Ihre bestehende Police vorzeitig kündigen können. Vergleichen lohnt sich für Sie auf jeden Fall.

Bitte verlangen Sie mit der Antwortkarte noch heute mehr Informationen bei einer der drei Gesellschaften. Oder rufen Sie einfach die nächste Generalagentur an. Und Sie wissen, wie viel Geld Sie sparen!

*Ein dichtes
Agenturnetz garantiert
Ihnen jederzeit eine
optimale Beratung.
Und zusätzlich
profitieren Sie von
einem gut ausgebauten
Schadendienst vor Ort,
wie ihn nur wenige
Gesellschaften im
Bündnerland anbieten.*



Antwortkarte

☒ **Ja, ich wünsche eine persönliche Beratung:**

Bitte gewünschte Gesellschaft ankreuzen ☐

☐ Allianz (Schweiz)

☐ «Berner»

☐ ELVIA

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. Privat _____

Tel. Büro _____

Am besten erreichen Sie mich um _____ Uhr

Datum _____

Ich bin bereits Kunde bei:

☐ Allianz (Schweiz)

☐ «Berner»

☐ ELVIA

Talon bitte an:

**Allianz Gruppe Schweiz, ELVIA Versicherungen, Koordinationsstelle BL319, Postfach, 8022 Zürich,
Fax 01-209 51 32**

Unser Spezial-Angebot für Mitgliederinnen und Mitglieder des LGR

Versicherungen	Rabatte		
Motorfahrzeuge	10 %	<ul style="list-style-type: none"> – Haftpflicht – Teil- oder Vollkasko – Insassenversicherung – Verzicht auf Kürzung bei Grobfahrlässigkeit 	Personenwagen, Motorräder, Boote
Hausrat	10 %	<ul style="list-style-type: none"> – Feuer – Diebstahl / einfacher Diebstahl – Wasser – Glasbruch 	Inventar Hausrat
	gratis	– Reisegepäckversicherung im Rahmen der gewählten Versicherungssumme für einfachen Diebstahl auswärts	
	gratis	– Neuwertversicherung für Diebstahl von Velos wird gewährt	
Gebäude	10 %	<ul style="list-style-type: none"> – Feuer – Einbruch – Wasser – Glasbruch – Haushaftpflicht 	Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, anderes Eigentum
Privathaftpflicht	10 %	<ul style="list-style-type: none"> – Körper- und Sachschäden von Dritten – Einschluss des Berufsrisikos – Gelegentliches Lenken fremder, anvertrauter Motorfahrzeuge 	Einzel- oder Familienversicherung Konkubinatspaare
	gratis	– Mitversichert sind in der Grunddeckung Drittschäden bei Erteilung von Privatstunden	
Einzelunfall/ Kinderunfall	10 %	<ul style="list-style-type: none"> – Todesfallsumme – Invaliditätssumme – Taggelder – Heilungskosten 	
Privatpatienten (Krankenzusatz)	10 %	In Ergänzung zur Krankenkasse	(für sämtliche Mitglieder und Familienangehörige)
spezielle Lösung für LGR-Mitglieder		In der Hausratversicherung können PC/EDV-Anlagen (eigene oder Dritteigentum) bis Fr. 10'000.– am Standort oder in Zirkulation für pauschal Fr. 130.– mitversichert werden (inkl. äussere Beschädigung – Selbstbehalt Fr. 200.–)	

■ Die Geschäftsleitung des LGR berichtet

Auswertung der Besoldungs- umfrage der Geschäftsleitung

Die Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte in unserem Kanton haben sich in den letzten Jahren in verschiedenen Gemeinden zusehends verschlechtert. Die Geschäftsleitung wollte es genau wissen und hat sich im April mittels einer Umfrage bei den Schulhausteams einen Überblick verschafft.

120 Gemeinden haben geantwortet. Von diesen weisen 69 eine oder mehrere Veränderungen auf. In 48 Gemeinden wurden die Ortszulagen abgeschafft, in 27 Lohnstopps verfügt und in 14 Lohnzusätze verändert. Die detaillierten Angaben können in der Tabelle nachgelesen werden.

	Ortszu- lage abge- schafft	Lohnstopps verfügt	Lohnzusatz verändert
Andiast	ja		
Arosa		ja	
Bergün	ja		
Bonaduz		ja	
Bondo/Casta		ja	
Breil		ja	
Castiel	ja		
Cazis	ja		
Churwald.KS	ja		ja
Conters	ja	ja	
Degen/Vignon	ja		ja
Domat/Ems	ja		ja
Donath	ja		
Fanas	ev.		
Felsberg	ja		
Fideris OS	ja		
Fläsch	ja		
Flond		ja	
Ilanz Prim.	ja	ja	
Ilanz SGV	ja		ja
Jenaz	ja		
Jenins	ja		
Küblis	ja	ja	
Küblis Sek	ja	ja	
La Plaiv, Zuoz	ja		
La Punt	ja		
Laax	ja		
Landq./Prim		ja	ja
Lumbrein	ja		
Luzein	ja		
Maienfeld KS	ja		ja
Maienfeld PS	ja	ja	

	Ortszu- lage abge- schafft	Lohnstopps verfügt	Lohnzusatz verändert
Malans	ja	ev.	
Müstair	ja		ja
Obersaxen		ja	
Parpan		ja	
Ramosch		ja	
Rhätzens		ja	
Rodels	ja		
Roveredo		ja	
Rueun SGV		ja	
Saas		ja	
Samnaun	ja		ja
Schiers		ja	
Schulh. Chur			ja
Schulver.STVV	ja	ja	
Sent		ja	
Sond. PEB		ja	
St. Antönien		ja	
St. Maria	ja		
St. Moritz		ja	ja
Tamins Prim	ja		ja
Thusis	ja		
Trimmis	ja		
Trin Prim	ja		
Trin/Tamins	ja		ja
Tschappina	ja		
Tschier/Prad.	ja		
Untervaz			ja
Valendas	ja	ja	
Vals	ja		
Valzeina	ev.		
Vaz/Obervaz	ja		
Vella OS	ja		
Versam	ja		
Vuorz		ja	
Zernez	ja		
Zizers OS	ja		ja
Zizers Prim	ja		

Sitzung mit Vertretern des EKUD

Am 11. Mai 2000 hat ein Gespräch mit Regierungsrat Claudio Lardi und weiteren Vertretern des EKUD stattgefunden. Mittels obiger Unterlagen hat die Geschäftsleitung aufgezeigt, dass Handlungsbedarf in den Bereichen Stufenstopps und Kündigungsverfahren besteht.

Unsere Befürchtungen, aber auch jene vieler Grossräte anlässlich der Revision der Lehrerbessoldungsverordnung, haben sich bestätigt.

Die Vertreter des EKUD verweisen daraufhin, dass die Gemeinden immer wieder darauf aufmerksam gemacht worden sind, die

gesetzlichen Möglichkeiten nicht zu missbrauchen, um generelle Lohnstopps für alle Lehrkräfte zu verfügen. Den Lehrkräften wird geraten, die Rechtmässigkeit der Verfügungen in den Gemeinden zu überprüfen.

Die Geschäftsleitung und das EKUD haben sich darauf geeinigt, gemeinsam nach Lösungen zur Verbesserung der Situation zu suchen. Die Lehrkräfte werden weiterhin über den Stand der Gespräche informiert werden.

■ Mitgliederversammlung des BÜLEGA

Bündner Fachverband für Legasthenie- und Dyskalkulie- therapie

Am Mittwoch, den 14. Juni 2000 findet um 14.00 Uhr die 15. Mitgliederversammlung des BÜLEGA in der Kantonsbibliothek am Karlihofplatz in Chur statt. In einem ersten Teil referiert Andreas Müller, Leiter des SPD, über die Anwendung von Neurofeedback im Schulpsychologischen Dienst Graubünden. Anschliessend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Im zweiten Teil werden statutarische Traktanden behandelt.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der Jahresversammlung vom 09.06.99 (liegt in jeder Regionalgruppe bei den Delegierten auf)
4. Jahresbericht (abgedruckt im Bulletin)
5. Bericht Kurse
6. erste Ergebnisse der Mitglieder-Umfrage
7. Berufsbild
8. Tätigkeitsprogramm für das kommende Jahr, Gedanken über die Zukunft des BÜLEGA
9. Jahresrechnung, Budget/Revisorinnenbericht (im Bulletin)
10. Wahlen (Demission der Aktuarin Elisabeth Nater)
11. Anträge der Mitglieder
12. Giosch Gartmann: Aktuelles aus dem EKUD
13. Varia

Das Vorstandsteam freut sich auf viele interessierte TeilnehmerInnen.

Bis bald, eure Präsidentin Susi Meisser-Schmid

■ Ausschreibung der 3. Schüler- und Jugendwoche des Bündner Kantonal- gesangverbandes

Nach dem erneut grossen Erfolg der 2. Schüler- und Jugendchorwoche vom Sommer 1999 freut sich der Bündner Kantonalgesangverband, Ihnen die Ausschreibung zur dritten, zugleich aber auch letzten Auflage dieses Lagers in dieser Form, zusenden zu können. Sie findet vom 8. bis 14. Oktober 2000 in Savognin statt.

Warum die letzte Auflage? Unser Verband möchte in Zukunft eine noch breitere Wirkung in der Förderung des Schüler- und Jugendgesanges erreichen. Ab dem Jahr 2001 wird deshalb die Organisation von solchen Singlagern in der Verantwortung unserer 6 Gesangsbezirke liegen. In diesen Gesangsbezirken bestehen teilweise bereits in diesem Jahr ähnliche Angebote für am Gesang interessierte Kinder und Jugendliche.

Als musikalischen Leiter konnte der Bündner Kantonalgesangverband erneut Christian Klucker, Musiklehrer an der Bündner Kantonsschule, gewinnen. Er umschreibt das musikalische Programm wie folgt:

In unserem dritten Jugendchorlager befassen wir uns mit Tieren zu Lande und zu Wasser, mit solchen, die fliegen können und anderen schrägen Vögeln, in verschiedenen Musikstilen und Formationen. Unterstützt wird uns dabei Rudolf Reinhardt am Klavier.

Es findet sich für jüngere und fortgeschrittenere Sängerinnen und Sänger gleichermaßen viel Literatur, sodass die Einteilung in Stimmen und Gruppen sehr flexibel und niveaugerecht gestaltet werden kann.

Neben der Erarbeitung der Musik in Stimmen- und Gesamtproben nimmt auch in diesem Jahr die Einzelstimmzubereitung bei den beiden Stimmzubereiterinnen und Sängerinnen Alexandra Peterelli und Martina Hug eine wichtige Stellung ein.

Nebst dem musikalischen Teil sorgen Andreas Forster und Pascal Bergamin für ein vielseitiges Rahmenprogramm. Sport, Spiel und Basteln – eine gute Abwechslung zum fordernden Singen.

Die Lagerwoche wird mit einem Konzert am 28. Oktober abgeschlossen.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1978 bis 1989. Die Lagerkosten betragen pro Teilnehmer Fr. 150.–. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 60 beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt.

Wir bitten Interessierte, mit dem musikalischen Leiter Christian Klucker (Trinserstrasse 13A, 7015 Tamins, Telefon: 081 641 30 70) Kontakt aufzunehmen, falls Zweifel bestehen, ob eine Teilnahme an einer solch intensiven Singwoche (bis 7 Std. Singen pro Tag) sinnvoll ist.

Für Fragen oder die Bestellung von Anmeldeformularen wenden sie sich bitte an folgende Adresse: Bündner Kantonalgesangverband (BKGV), Andrea Accola, Unterdorfstr. 13, 7206 Igis. Tel.: P 081 322 63 46, G: 081 307 45 34, Mobil: 078 712 13 99, Fax: 081 307 45 46, andrea.accola@plantahof.gr.ch

Agenda

August

Mardi als 15 avuost 2000 da las 9.00-17.30 h, di da las mussedras rumauntschas a Samedan.
Tema dal di: Svilup

September

neu 13. September PGR Delegiertenversammlung im Raum Thusis
neu 16. September VBHHL Delegiertenversammlung in Trun

Freitagnachmittag
22. September 2000
DV 2000 LGR in Chur

■ Neue Broschüre: Jugendsuizid aktiv vorbeugen

Das Thema Selbsttötung unter Jugendlichen hat mit den jüngsten Fällen zwar an Aktualität gewonnen, noch immer sind sich Eltern und Schule aber kaum bewusst, wie gross das Problem in der Schweiz seit Jahren ist. Durchschnittlich an jedem dritten Tag nimmt sich ein junger Mensch im Alter zwischen 15 und 24 Jahren das Leben. Bei den jüngeren Männern (bis 44 Jahre) ist Suizid die häufigste Todesursache überhaupt. Warum begehen in der Schweiz dreimal mehr Menschen Suizid als in Italien, Grossbritannien oder Portugal? Und was tun wir – Schule, Eltern, Bund, Kantone, Gemeinden – um speziell die Jugendlichen vor dieser Lebensbedrohung zu schützen?

Eine neue Broschüre, herausgegeben von der Vereinigung Schule und Elternhaus Schweiz, stellt diese Frage in den Mittelpunkt. Die Autorinnen haben zusammen mit Ärzten und Ärztinnen, Fachleuten und Beratungsstellen Grundwissen, Empfehlungen und Möglichkeiten der Suizidprävention zusammengetragen. Auf rund 60 Seiten finden Eltern, Lehrer/innen und Bezugspersonen konkrete Möglichkeiten der Suizidprävention, aber auch Adressen und Lesetipps.

Die 60-seitige Broschüre «Jugendsuizid aktiv vorbeugen, eingreifen und helfen» kann zum Preis von Fr. 12.– (plus Versandkosten) bezogen werden bei Schule und Elternhaus Schweiz, Postfach 7572 in 3001 Bern, Telefon 0878 88 88 15 oder s.e@bluewin.ch.

Die Schweizer Elternorganisation

S&E